



Neuapostolische Kirche

Startseite > Kirche > Österreich > Bekanntmachungen > Webseite der NAK Österreich erstrahlt in neuem Glanz

Home

Gedanken

Willkommen

Herzlich willkommen auf der Homepage der Neuapostolischen Kirche Österreich.

Glaube

Die Neuapostolische Kirche versteht sich als Fortsetzung der christlichen Urkirche. Sie ist weltweit vertreten und eine in Österreich staatlich anerkannte christliche Kirche. Die Bibel (im deutschsprachigen Raum die Lutherübersetzung 1984) bildet die Grundlage der Lehre, welche den Erlösungsplan Gottes verkündet und, gemäß dem Auftrage Jesu, gläubige Seelen auf die verheissene Wiederkunft Christi vorbereitet.

Jahresmotto

Als Neuapostolischen Christen glauben wir, dass Gott dreieinig ist und allen Menschen helfen will. Aus dem diesem Glauben heraus folgt die bewusste Ausrichtung unseres Lebens am Willen Gottes.

Kirche

Hier bieten wir Ihnen Informationen zum [Glauben](#) der neuapostolischen Christen, sowie zur [Organisation der Kirche](#). Mit Hilfe der [Gemeindesuche](#) finden Sie die nächste neuapostolische Kirche und einen Ansprechpartner in Ihrer Umgebung. Gerne laden wir Sie zu [Anlässen](#) ein und informieren Sie über [Missionen und Veranstaltungen](#) in unserem Internetmagazin [du](#)

Gemeinden

Anlässe

Gemeinschaft

Webseite der NAK Österreich erstrahlt in neuem Glanz

ur Lehre und weltweiten Organisation der
suchen Sie bitte die Homepage der
ernational

Wien. Die Internetseite der Neuapostolischen Kirche Österreich existiert seit Anfang 2005. Sie bietet Informationen zum Leben und Glauben der neuapostolischen Christen in Österreich. „Die große Zahl an Aktivitäten macht eine Neuerstellung dringend nötig“, schreibt Apostel Rudolf Kainz, der zugleich als Herausgeber verantwortlich ist. Die Homepage wurde neu erstellt, um den gewachsenen Anforderungen im Interesse der Internetnutzer bestmöglich gerecht zu werden.

Ein Redaktionsteam erstellt alle Nachrichten mit einem modernen Content Management System und ermöglicht damit eine wesentlich aktuellere Berichterstattung.

Lesen Sie selbst: www.nak.at

24 de julio de 2008